

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

FRANZ SCHIEFTHALER †

K. K. STAATSGEWERBESCHUL-DIREKTOR, REGIERUNGSRAT, BEHÖRDL.
AUTOR. ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU U. ARCHITEKTUR, PRÜFUNGS-
KOMMISSÄR FÜR BAUMEISTER, MITGLIED DES DENKMALRATES.

Tausende und Abertausende von Opfern menschlicher Kraft und menschlichen Geistes fordert die schwere Zeit des gegenwärtigen Völkerringens. Tiefes Weh erfüllt unser Herz bei der Kunde von dem Hinscheiden jedes einzelnen, den wir liebgewannen und wert schätzten, ob er nun auf dem Felde der Ehre fällt oder daheim in treuer Pflichterfüllung uns durch den Tod entrissen wird.

Am 10. Dezember 1914 ist unser Direktor, Regierungsrat Schiefthaler, unerwartet rasch im Alter von 55 Jahren verschieden. In ihm verlieren wir zu früh einen unserer Besten, einen vorbildlichen Menschen voller Herzengüte, einen trefflichen Meister und ausgezeichneten Lehrer. Schon in jungen Jahren zeigen sich seine hervorragenden Talente. Er ist als Student eine Zierde der technischen Hochschule in Wien. Nachdem er die Staatsprüfungen mit Auszeichnung ablegt, sodann unter Meister Schmidt an der Akademie der bildenden Künfte mittelalterliche Baukunst studiert, wendet er sich der praktischen Tätigkeit zu, die ihm zum Baue des Wiener Rathhauses und später an das Hochbauamt nach Gödöllö führt.

Durch seine Berufung als Lehrer für die bautechnischen Fächer an die damalige Staats-
handwerkerhschule in Linz, mit 1. November 1889, gelangt die Anstalt zu neuem Aufschwunge. Unermüdlich ist Schiefthaler an der Ausarbeitung neuer Lehrgänge für die verschiedenen Handwerkszweige, die hier gelehrt werden, tätig. Mit der Ernennung zum Direktor der Anstalt am 16. Juni 1898 treten noch größere Aufgaben an ihn heran. Der Einführung verschiedener Kurse, der Ausgestaltung der Schule zur Staatsgewerbeschule widmet er seine ganze Arbeitskraft. Eine vielseitige Bildung, ein reiches Wissen, daß er sich mit eisernem Fleiße aneignet, befähigt ihn, allen pädagogischen, technischen und künstlerischen Fragen auf den Grund zu gehen und so allen an ihn gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Neben seiner reichen Beschäftigung, die ihm durch die Abwicklung seiner Amtsgeschäfte auferlegt wird, findet er noch Zeit zu freier, künstlerischer Betätigung. Den Griffel führt er ebenso geschickt wie das Modellierholz, er ist Meister im Zeichnen und Aquarellieren. Eine Reihe von Aquarellen und Pastellen von Architekturen und Landschaften Oberösterreichs geben Zeugnis von seinem Können. Seine Werke der Baukunst sind von einer seltenen Gründlichkeit der Durcharbeitung.

Nicht minder wichtig ist seine Tätigkeit als Mitglied der »Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale«, der er durch 16 Jahre angehörte und für Oberösterreich Ersprießliches leistete.

In einem vorbildlichen Familienleben fand er dauernde Stärkung und Erholung, um mit erneuerter Kraft und nimmer ruhender Arbeitsfreudigkeit sich seinem Berufe hinzugeben.

Jeder, der Schiefthaler nur flüchtig kannte, wird einen dauernden Eindruck dieses ausgezeichneten Menschen behalten; aber vielmehr noch wird er seinen untergebenen Lehrkräften, denen er ein fürsorglicher Berater, seinen Schülern, denen er ein väterlicher Freund war, unvergeßlich bleiben! Unauslöschlich werden diese das Andenken an ihren Freund und Lehrer im Herzen bewahren.

